

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 4 (1917)
Heft: 1

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„WERK“-WETTBEWERBE



22. WERK-WETTBEWERB: FÜR EINEN BUCHEINBAND MIT VORSATZ- PAPIER FÜR DIE GRAPHISCHE ANSTALT ORELL FÜSSLI IN ZÜRICH

PROTOKOLL DER JURY-SITZUNG

Sitzung am 22. Januar 1917, nachmittags 2 Uhr, im Kunstgewerbemuseum Zürich

Anwesend: E. Walthard, O. Baumberger, Em. Steiner, A. Benteli, Dr. Röthlisberger.

1. Dr. Nauer, Direktor der Graphischen Anstalt Orell Füßli, ist unpäßlich; er läßt sich durch Herrn E. Walthard, Vorsteher der lithographischen Abteilung Orell Füßli, vertreten. Dr. Röthlisberger verdankt die Stiftung der Preissumme und die Zuweisung einer derart interessanten Aufgabe in die Reihe der Werk-Wettbewerbe.

2. Als Preisrichter sind mit Stimmenmehrheit gewählt: O. Baumberger und J. B. Smits. Da Herr Smits krank ist, rückt Em. Steiner nach im Preisgericht.

3. Das Preisgericht legt Gewicht darauf, in erster Linie Einbände auszuwählen, die in der Titelzeichnung einen neutralen Rahmen bieten für eine ganze Sammlung und die der Ausschreibung gemäß zur Ausführung gelangen können. Es sind im gesamten 80 Bücher eingelangt, je mit verschiedenen Farbmustern als Beilagen.

Im I. Rundgang werden ausgeschieden: Wilhelm Tell, Major Tavel I, II, Marabu, Hie Schweizerland, Arbeit, Laie, Schweizerkunst, Rosen, Büttlen.

Im II. Rundgang fallen weg: Jura I, Heimat, Etca I, II, III, Ave Maria I, II, III, Schuders, Zweckentsprechend I, II, Zweiklang a, b, Linde, Bücher I, II, III, IV, Amenophis, Schuders I, Ekkehard, Schuders II, ABC I, Die Freiheit, Vignette, ABC II, Major Tavel III, IV, Büttlen I, Portinkula, Heimat II, Dreieck.

Im III. Rundgang werden bestimmt:

I. Preis, Fr. 400: Nr. 31, „l'Union fait la force“. Eine Einbandzeichnung in Holzschnitt ausgeführt, gut schweizerische Gepräge, ohne konventionell zu sein, bietet für eine ganze Sammlung einen neutralen Rahmen mit wechselnder Aufschrift; die Schrift ist als gewichtiges Ornament behandelt,

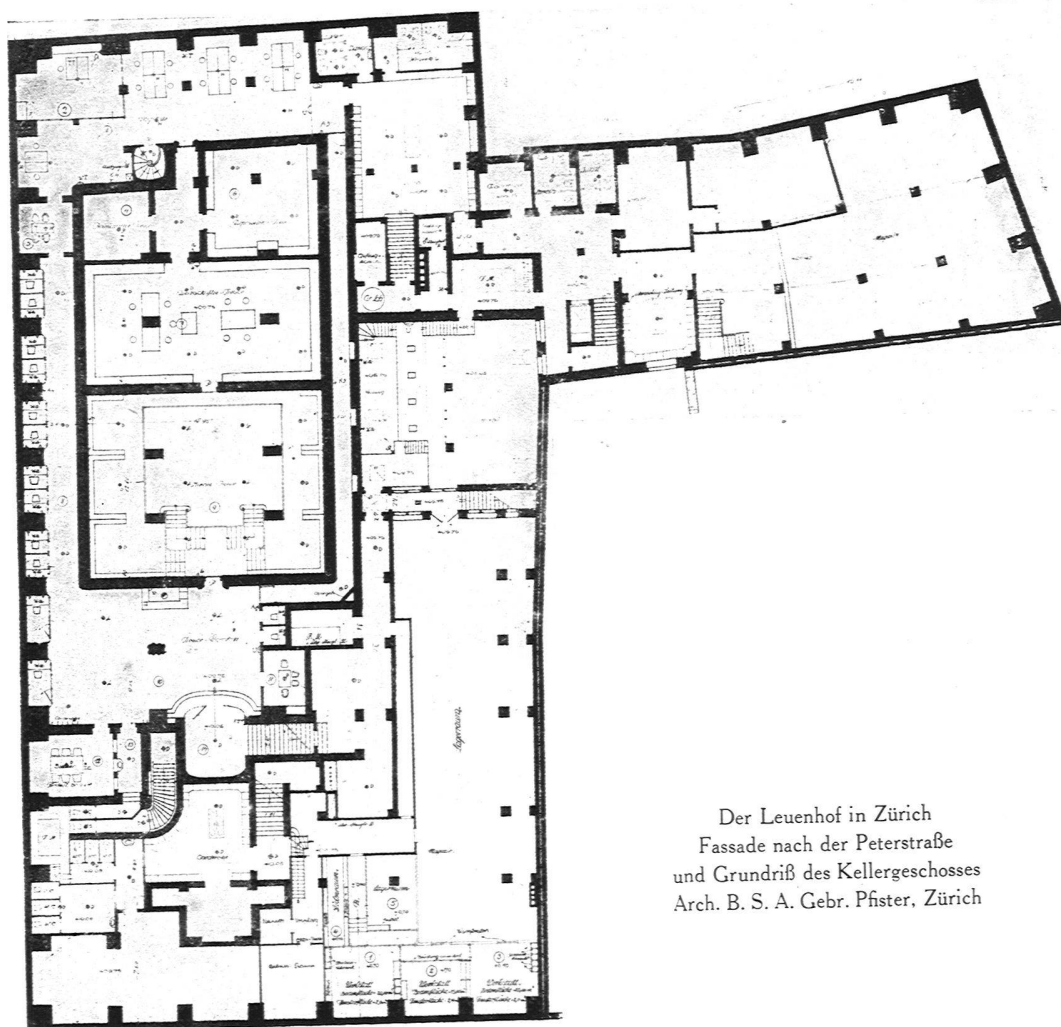
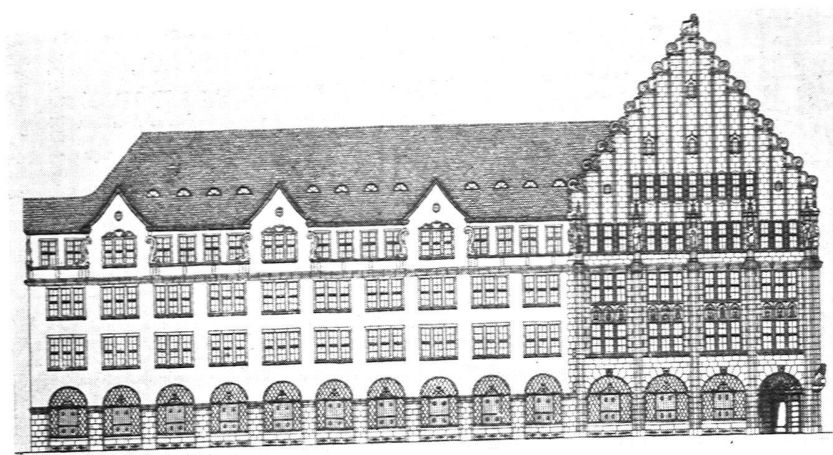
Deckel, Schnitt und Vorsatz im Farbton gut gestimmt; die Titelzeichnung kann auch in zwei Farben, selbst bloß in Schwarz-weiß ausgeführt werden. H. Bischoff, artiste-peintre, Rolle.

II. Preis, Fr. 300: Nr. 6, „Mönch“. Das Titelblatt in Federzeichnung ist neutral gehalten, eignet sich als Fassung für eine Sammlung vorzüglich. Schnittfarbe geht mit der Decke einig, nicht aber der Ton des Vorsatzes. Albert Hoppler, Maler, Zürich.

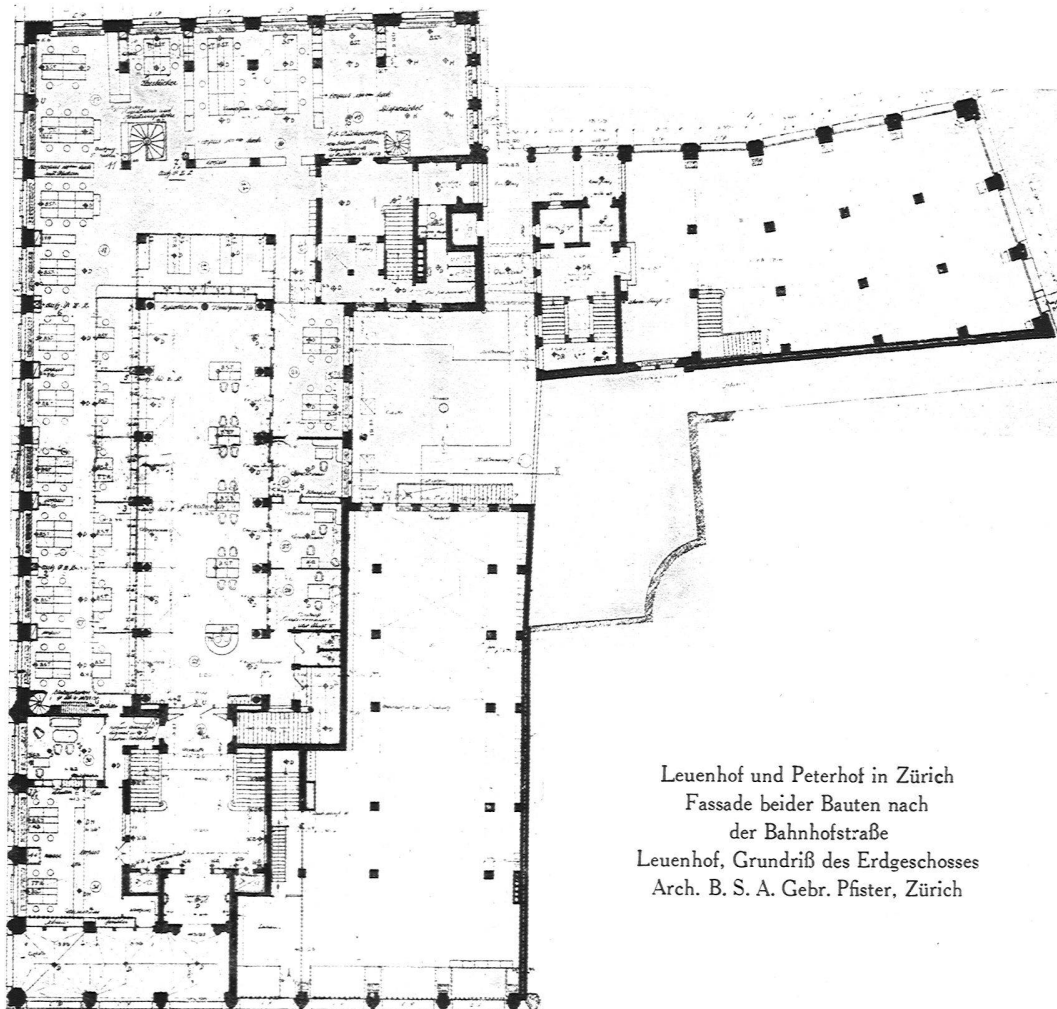
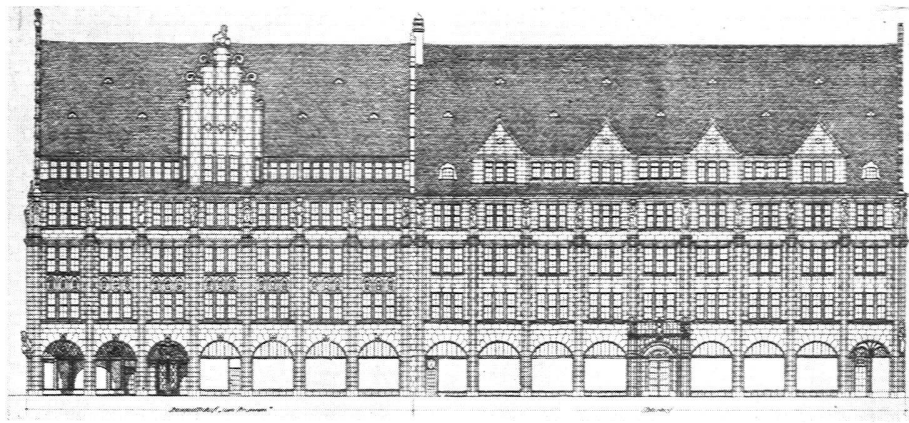
III. Preis, Fr. 200: Nr. 18, „Träm Träm“. Etliche unter diesem Motto eingereichte Entwürfe tragen zu sehr illustrativen Charakter mit einem bestimmten Motiv, so daß diese nicht als Rahmen-Titel Verwendung finden können. Nr. 18 III wird ausgewählt: gute, derbe Holzschnitt-Technik, Schnitt vorzüglich; zu dem reich bemusterten Einband soll der Vorsatz in bloß einem Ton gehalten sein. Johanna Fülcher, S.W.B., Winterthur.

IV. Preis, Fr. 100: Nr. 23, „Büttlen“. Heraldisch strenge Schwarz-weiß-Zeichnung auf einem gemusterten Grund. M. und C. Rösch, S.W.B., Dießenhofen.

Ankäufe: Fr. 100: Nr. 31, „l'Union fait la force“. Rassig durchgeführter Holzschnitt als Vorsatz, in Schwarz-weiß-Ausführung zu empfehlen. H. Bischoff, artiste-peintre, Rolle. Ankauf, Fr. 100: Nr. 18, „Träm Träm“ II. Johanna Fülcher, S.W.B., Winterthur. Ankauf, Fr. 75: Nr. 12, „Sancta Simplicitas“ Architekt Max Pfister, Zürich. Ankauf, Fr. 75: Nr. 18, „Träm Träm“ IV. Johanna Fülcher, S.W.B., Winterthur. Ankauf, Fr. 50: Nr. 27, „In Koch, Tiemann Neutral“, Theo Wehrli, Kunstgewerbliches Atelier, Zürich. Ankauf, Fr. 50: Nr. 29, Jura II. Elisabeth Billon, Bern. Ankauf, Fr. 50: Nr. 4, Helene Marti und Elly Hahn, Kunstgewerbliche Buchbinderei, Bern.



Der Leuenhof in Zürich
 Fassade nach der Peterstraße
 und Grundriß des Kellergeschosses
 Arch. B. S. A. Gebr. Pfister, Zürich



Leuenhof und Peterhof in Zürich
 Fassade beider Bauten nach
 der Bahnhofstraße
 Leuenhof, Grundriß des Erdgeschosses
 Arch. B. S. A. Gebr. Pfister, Zürich